

Krefeld, 5. Juli 2023

VKU: Liedtke jetzt auch Vize-Präsident im Bundesverband

Verband kommunaler Unternehmen wählt SWK-Vorstandssprecher Carsten Liedtke einstimmig zum Vizepräsidenten für den Bereich Energiewirtschaft.

Berlin/Krefeld. Carsten Liedtke ist seit 25 Jahren in der Energiewirtschaft tätig, seit 2011 Vorstandssprecher der SWK AG (Krefeld) und seit jeher engagiert in unterschiedlichsten Ämtern des Verbandes kommunaler Unternehmen (VKU). Dieser vertritt mehr als 1500 Stadtwerke und kommunalwirtschaftliche Unternehmen bundesweit in den Bereichen Energie, Wasser/Abwasser, Abfallwirtschaft sowie Telekommunikation mit 123 Mrd. € Umsatz und 293 000 Beschäftigten. Seit heute ist Liedtke VKU-Vizepräsident.

Dort zeichnet der 54-Jährige verantwortlich für den Bereich Energiewirtschaft. Den Bereich, in dem er während der Energiekrise zunehmend zu einem wichtigen Gesicht und einer gefragten Stimme einer Branche geworden ist, die vor der riesigen Aufgabe der Energie- und Wärmewende steht. Liedtke, der im Juni bereits zum VKU-Landesgruppen-Chef des VKU gewählt worden war, folgt nun auch im Bund auf Guntram Pehlke von der DSW21 – Stadtwerke Dortmund AG.

Der neue VKU-Vizepräsident zeigt sowohl Respekt vor der großen Herausforderung als auch Zuversicht: „Ich bedanke mich für das Vertrauen und freue mich auf mein neues Amt. Vor uns liegen herausfordernde Zeiten, eine Jahrhundertaufgabe. Die Klimaziele zu erreichen heißt nichts anderes als das komplette System umzubauen. Die Stadtwerke sind dafür der entscheidende Player. Wir sind bereit, uns mit Know-How und Herzblut einzubringen und den Klimaschutz als Partner der Politik in Bund, Ländern und Gemeinden zum Erfolg bringen.“

Die neue Personalie im Verband freut vor allem VKU-Präsident Ulf Kämpfer, gleichzeitig Oberbürgermeister von Kiel: „Ich freue mich, dass wir mit Carsten Liedtke einen ausgewiesenen Energieexperten und profunden Kenner der Kommunalwirtschaft als Vizepräsidenten gewinnen konnten. Gerade mit Blick auf die anstehenden Veränderungen, die nichts anderes als ein infrastrukturelles Mammutprojekt bedeuten, ist seine langjährige Erfahrung für uns sehr wertvoll. Es geht darum, die Energie- und Wärmewende für die Praktiker praktikabler zu machen.“

TEAM MEDIEN

Michael Paßon (Leitung)
02151 98-1904

Anke Friedrichs
-4255

Dirk Höstermann
-2583

Denise Matthijssse
-1968